

Alzheimer-Krankheit

Die Alzheimer-Krankheit ist eine fortschreitende Erkrankung des Gehirns. Sie wird von den Ärzten auch senile Demenz oder Alzheimer-Demenz genannt. Das Gehirn ist die Schalt- und Steuerzentrale des menschlichen Körpers. Es ist sehr kompliziert aufgebaut und steuert neben den sechs Sinnen auch das Bewusstsein, die Bewegungen und das Gedächtnis. Bei der Alzheimer-Krankheit lassen die Funktionen des Gehirns stetig nach. Die Krankheit betrifft vor allem alte Menschen, Frauen etwas häufiger als Männer. Die Wahrscheinlichkeit, an Alzheimer zu erkranken, steigt mit dem Alter immer mehr und mehr an. Die Alzheimer-Krankheit wurde erstmals im Jahr 1907 vom deutschen Neurologen Alois Alzheimer beschrieben und daraufhin nach ihm benannt.

Wie kann es zu der Krankheit kommen?

Die genaue Ursache für diese Krankheit ist noch unbekannt, es wird jedoch in manchen Fällen ein genetischer (das heißt in der Erbanlage festgelegter) Grund vermutet. Es kommt zu einem Verfall der Hirnsubstanz und dadurch auch zu einem Mangel an Botenstoffen im Gehirn. Diese Botenstoffe, auch Transmitter genannt, sind für das richtige Funktionieren des Gehirns wichtig.

Wie zeigt sich diese Erkrankung?

Die ersten Anzeichen von Alzheimer sind Vergeßlichkeit. Tägliche Aufgaben können immer schwerer und schwerer bewältigt werden. Die Patienten erscheinen verwirrt. Sie verlieren die Vertrautheit mit dem Ort, der Zeit und der Umgebung in welcher sie leben. Die geistige Leistungsfähigkeit kann immer mehr abnehmen, bis auch einfache Verrichtungen wie Essen, Trinken oder auf die Toilette gehen nur noch mit Hilfe anderer möglich sind. Man wird pflegebedürftig. Auch die Persönlichkeit kann sich verändern, oft sind Stimmungsschwankungen oder Wahnvorstellungen die Folge.

Wie stellt der Arzt die Diagnose?

Es gibt keine Untersuchung, wodurch die Alzheimer-Erkrankung mit Sicherheit erkannt werden kann. Der Arzt diagnostiziert die Krankheit, nachdem er den Patienten genau über seine Beschwerden befragt hat und danach körperlich untersucht. Bei der Untersuchung und den darauffolgenden Tests werden vor allem andere Ursachen für den geistigen Verfall wie Hirntumoren, Gefäßerkrankungen, Schlaganfall oder Stoffwechselkrankheiten ausgeschlossen. Bluttests, Röntgenbilder, Computertomogramme und Kernspinaufnahmen bringen hier mehr Aufschluss. Manchmal kann man bei den obigen Bildaufnahmen Schrumpfungen im vorderen Hirnbereich und andere Signalunterschiede erkennen. Um die geistige Leistungsfähigkeit des Patienten zu bestimmen, wird er einem Test bestehend aus Fragen und Zeichnungen unterzogen. Das Ergebnis wird festgehalten und kann bei nachfolgenden Arztbesuchen mit einem erneuten Testergebnis verglichen werden.

Wie wird die Erkrankung behandelt?

Die Alzheimer-Erkrankung ist nicht heilbar. Trotzdem können die Beschwerden durch eine fachgerechte Hilfe gelindert werden. Es werden die Symptome (Beschwerden) mit Hilfe verschiedener Medikamente behandelt. Diese helfen dem Patienten, können das Fortschreiten der Erkrankung jedoch nicht aufhalten. Selbst eine Verlangsamung des Fortschreitens der Erkrankung ist jedoch schon ein Erfolg. Oft ist es hilfreich, für den verwirrten Alzheimer-Kranken Listen mit täglichen Aufgaben zu schreiben. Da die Erkrankung von den Verwandten pflegerisch und menschlich oft sehr viel abverlangt, kann professionelle Hilfe in Form von Pflegediensten und Pflegeheimen das Leben erleichtern. Krankengymnastik und Beschäftigungstherapie (Ergotherapie) können dem Betroffenen ebenso helfen.

Was kann man selbst zur Vorbeugung tun?

Eine Vorbeugung der Alzheimer-Krankheit ist nicht möglich.

Buchtipps:

Alzheimer Krankheit. Eine Krankheit verstehen und annehmen

Gudrun Andres Urban & Fischer, Mchn. 1997 DM 19,80

Hilfe für Alzheimer- Patienten. Ein Ratgeber für Kranke und Angehörige

Gaby Schwarz Seehamer Vlg, Weyarn 2000 DM 14,95

Zehn Fragen und Antworten zu Alzheimer mit weiterführenden Links

<http://www.deutsche-alzheimer.de/Alzheimer.htm>

Wichtige Adressen:

Deutsche Alzheimer Gesellschaft e. V.

Kantstrasse 152

10623 Berlin

030/3150 5733